

Maria Wünsche

Untertitel im Kinderfernsehen

Perspektiven aus Translationswissenschaft
und Verständlichkeitsforschung

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	14
Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	17
1 Einführung	19
1.1 Forschungsfrage und Forschungsgegenstand	25
1.2 Struktur der Arbeit	28
2 Translationswissenschaftlich-semiotische Grundlagen für die Betrachtung von SDH	31
2.1 Zur Verwendung des Kommunikat- und engen Textbegriffs	34
2.2 Terminologische Differenzierung: polysemiotisch, audiovisuell und multimodal.....	37
2.3 Zum Status von SDH als Translation.....	41
2.3.1 SDH als intersemiotische Translation	42
2.3.2 SDH als intralinguale Translation.....	48
2.3.3 SDH als partielle Translation.....	54
2.3.4 SDH als Translation mit Komplexitäts- bzw. Kompliziertheitsreduktion	55
2.4 Relationen zwischen Ausgangs- und Zielkommunikat	58
2.4.1 Zeichen des Ausgangskommunikats und ihre Translationsrelevanz	59
2.4.2 Lautsprachliche Zeichen zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit.....	71
2.5 Zwischenfazit: SDH in der Translationswissenschaft.....	73
3 Anknüpfungspunkte in der Verstehens- und Verständlichkeitsforschung	77
3.1 Terminologische Differenzierung: Verstehen, Verständnis, Verständlichkeit.....	78
3.2 Kognitionspsychologische Grundlagen des Verstehens.....	84
3.3 Verstehen und Verständlichkeit von verbalen Zeichen	88
3.3.1 Die lexikalische Ebene	91
3.3.2 Die syntaktische Ebene.....	94
3.3.3 Verstehen auf Textebene	98
3.3.4 Verständlichkeit auf Textebene.....	106

3.4	Verstehen und Verständlichkeit von verbal-piktorialen Zeichenkombinationen	117
3.5	Fernsehspezifische Ansätze des Verstehens	119
3.6	Narratologische Ansätze des Verstehens.....	125
3.7	Zwischenfazit: SDH zwischen Verständlichkeits- und Untertitelforschung.....	130
4	Untertitelte Kommunikate zwischen Translationswissenschaft und Verständlichkeitsforschung.....	137
4.1	Rezeptionsbedingungen untertitelter Kommunikate	138
4.2	Verständlichkeitsaspekte untertitelter Kommunikate in Theorie und Praxis.....	143
4.2.1	Untertitelgeschwindigkeit	146
4.2.2	Kürzungsstrategien.....	154
4.2.3	Untertitelumfang.....	160
4.2.4	Makro- und Mikrosegmentierung	162
4.2.5	Ein- und Ausblendzeiten.....	164
4.2.6	Kennzeichnung der Figuren im Untertitel	167
4.2.7	Die Übertragung paraverbalen Zeichen	168
4.2.8	Die Translation von Geräuschen und Musik.....	170
4.2.9	Typografische Hervorhebungen und Emojis.....	172
4.3	Zwischenfazit: Die Verständlichkeit untertitelspezifischer Gestaltungsmerkmale....	174
5	Gebärden- und/oder lautsprachlich orientierte Kinder mit Hörbehinderung als Zielgruppe für UT_{intra-Hb}.....	177
5.1	Diskussion der verwendeten Terminologie.....	180
5.2	Kinder als Fernseh Zuschauer_innen	187
5.2.1	Daten zur Medien- und Untertitelnutzung der Zielgruppe ...	189
5.2.2	Fernsehen im Kontext der kognitiven Entwicklung	194
5.2.3	(Untertiteltes) Kinderfernsehen in Deutschland	196
5.3	Perspektiven auf Hörbehinderung und Gehörlosigkeit.....	198
5.3.1	Die medizinische Modell von Hörbehinderung	199
5.3.2	Juristische Rahmenbedingungen.....	204
5.3.3	Pädagogische Rahmenbedingungen.....	208
5.3.4	Das soziale Modell von Behinderung	215
5.3.5	Das kulturelle Modell von Gehörlosigkeit	224

5.4	Zur Lesekompetenz der Zielgruppe.....	232
5.4.1	Lesekompetenz und Hörbehinderung.....	234
5.4.2	Lesekompetenz und Kommunikationshilfen	240
5.4.3	Lesekompetenz und familiäres Umfeld	241
5.4.4	Lesekompetenz und schulischer Kontext	243
5.5	Zwischenfazit: Zielgruppenspezifische Aspekte in der Untertitelforschung	246
6	Modellentwicklung und empirische Implikationen	253
6.1	Verständlichkeitsfaktoren untertitelter Kommunikate im Modell....	254
6.1.1	Produzent_innenspezifische Faktoren	256
6.1.2	Kommunikatspezifische Faktoren	257
6.1.3	Rezipient_innenspezifische Faktoren	261
6.1.4	Faktoren des situativen Kontextes	263
6.1.5	Bezüge zwischen den Kategorien	263
6.2	Zur Umsetzung einer empirischen Verständlichkeitsstudie.....	265
6.2.1	Methoden der Verständlichkeitsüberprüfung.....	267
6.2.2	Forschung im Kontext von Hörbehinderung	269
6.2.3	Forschung mit Kindern – Forschung über Kinder	272
6.3	Hypothesen.....	277
7	Methodisches Vorgehen	287
7.1	Die Pretests	291
7.1.1	Ausgewählte Ergebnisse.....	293
7.1.2	Erkenntnisse für die vorliegende Studie.....	294
7.2	Abhängige und unabhängige Variablen	297
7.3	Forschungsdesign und Material	300
7.4	Durchführung.....	303
7.5	Entwicklung der Fragebögen.....	306
8	Analyse der untertitelten Kommunikate.....	309
8.1	CLIP 1: Die Pfefferkörner (180)	310
8.1.1	Narrative Struktur und Verständnisfragen	310
8.1.2	Translations- und verständlichkeitsrelevante Zeichen	312
8.2	CLIP 2: Trio – Cybergold (11).....	316
8.2.1	Narrative Struktur und Verständnisfragen	316
8.2.2	Translations- und verständlichkeitsrelevante Zeichen	317

8.3	CLIP 3: Tashi (23)	319
8.3.1	Narrative Struktur und Verständnisfragen	319
8.3.2	Translations- und verständlichkeitsrelevante Zeichen	320
8.4	CLIP 4: Schloss Einstein (873)	322
8.4.1	Narrative Struktur und Verständnisfragen	323
8.4.2	Translations- und verständlichkeitsrelevante Zeichen	324
8.5	CLIP 5: Annedroids (23)	327
8.5.1	Narrative Struktur und Verständnisfragen	327
8.5.2	Translations- und verständlichkeitsrelevante Zeichen	329
8.6	CLIP 6: Tashi (24)	331
8.6.1	Narrative Struktur und Verständnisfragen	331
8.6.2	Translations- und verständlichkeitsrelevante Zeichen	333
8.7	Zusammenfassung	335
9	Analyse im experimentellen Setting	339
9.1	Proband_innen	339
9.1.1	Alter – Sprache – Hörstatus	339
9.1.2	Verarbeitungsroutine	341
9.2	Ergebnisse	342
9.2.1	Sprache(n)	343
9.2.2	Alter	343
9.2.3	Hörstatus	344
9.2.4	Verarbeitungsroutine	345
9.2.5	Lexik	346
9.2.6	Figurenzuordnung	347
9.2.7	Untertitelgeschwindigkeit	348
9.2.8	Kürzungsstrategie	350
9.2.9	Einblendzeit	352
9.2.10	Typografische Hervorhebungen	354
9.2.11	Weitere Berechnungen: Clipspezifische Variablen	356
9.2.12	Rückmeldungen aus den Abschlussgesprächen	357
9.3	Diskussion	358
9.4	Grenzen der Studie	367
10	Fazit und Ausblick	371
11	Quellenverzeichnis	379
11.1	Sekundärliteratur	379
11.2	Videomaterial	406

11.3 Untertitelrichtlinien	406
11.4 Vertrags- und Gesetzestexte.....	407
11.5 Internetquellen	408
11.6 Persönliche Mitteilungen.....	409
Anhangsverzeichnis.....	410